

easychords: **keyboard**

Tonleitern und Akkorde

Jeremy Bessler und Norbert Opgenorth

Alle Rechte an der Zusammenstellung dieses Buches beim
VOGGENREITER VERLAG.

Satz und Layout: B & O

© 1998 Voggenreiter Verlag,
Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
info@voggenreiter.de

ISBN: 3-8024-0322-3

Inhalt

I. Einführung..... 4

Umkehrungen und Voicings 5

Die wichtigsten Skalen 6

II. Die Tabellen

C 8

C#/D \flat 14

D 20

D#/E \flat 26

E 32

F 38

F#/G \flat 44

G 50

G#/A \flat 56

A 62

A#/B \flat 68

B 74

III. Anhang

Akkordsymbole 80

I. Einführung

Das Ziel dieses Buchs ist es, Akkorde und Skalen für Keyboarder in praxisnaher Form darzustellen. Dabei soll und kann dieses Buch weder eine Keyboardschule noch eine Harmonielehre ersetzen, es ist als Nachschlagewerk für den praktischen Gebrauch gedacht. Natürlich ist die Auswahl einiger Akkorde und Skalen aus der Vielfalt der theoretisch möglichen subjektiv, wir denken jedoch, daß mit dem in diesem Heft enthaltenen Material ca. 90% aller musikalischen Lebenslagen bewältigt werden können.

Der Aufbau der Kapitel ist für jede Tonart identisch:

Die ersten vier Seiten enthalten die wichtigsten Akkorde der betreffenden Tonart mit ihren Umkehrungen in traditioneller Notation und als Griffbild.

Auf den folgenden beiden Seiten sind die wichtigsten Skalen der betreffenden Tonart in traditioneller Notation notiert. Auf die Angabe von Tonleiter- Fingersätzen wurde bewußt verzichtet, sie lassen sich bei Bedarf in der entsprechenden Literatur finden.

Wir verwenden in diesem Buch die international übliche Schreibweise für Tonnamen, Tonarten und Akkorde, bei der das deutsche „H“ als „B“ und das deutsche „B“ als „B \flat “ bezeichnet werden.

Akkorde und Skalen, die enharmonisch verwechselt werden können, sind bis auf die Ausnahme F \sharp /G \flat in der jeweiligen „ \flat -Tonart“ notiert. Diese besitzen weniger Vorzeichen, sind also leichter notierbar. Wenn jedoch Harmonien und Akkorde in Beziehung zueinander gesetzt werden, richtet sich auch die Notierung danach. So ist z. B. die Dominante von G \sharp nicht E \flat , sondern D \sharp und wird auch dementsprechend notiert.

Auf den folgenden Seiten finden sich einige Erläuterungen und Hinweise zum Umgang mit dem Material dieses Heftes.